



Halbjahresbericht zum 30. Juni 2021

audius SE

audius

Inhalt

1. Vorwort des Vorstands	4
2. Konzern-Zwischenlagebericht	5
3. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 30. Juni 2021	9
4. Konzernbilanz zum 30. Juni 2021	10
5. Konzern-Anhang zum 30. Juni 2021	12

Konzern-Kennzahlen im Überblick

audius SE (ungeprüft)

1. Halbjahr im Überblick				
in Tsd. EUR	1. HJ 2021	1. HJ 2020	+/-	in %
Gesamtleistung	28.402	13.129	15.273	116%
Rohertrag	22.613	10.689	11.924	112%
EBITDA	3.197	886	2.311	261%
EBITDA-Marge	11,3%	6,7%		
EBIT	2.580	743	1.837	247%
Periodenüberschuss	1.780	665	1.115	168%
30.6.2021				
	30.6.2021	31.12.2020	+/-	
Bilanzsumme	27.596	27.193	403	1%
Eigenkapital	18.910	17.133	1.777	10%
Eigenkapitalquote	69%	63%		
Zahlungsmittel/-äquivalente	9.780	10.809	-1.029	-10%
Auftragsbestand	30.523	30.465	58	0%
Mitarbeiter im Jahresschnitt	498	282	216	77%



v.l.: Wolfgang Wagner, Rainer Francisi, Matthias Kraft

1. Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeitende,

das erste Halbjahr 2021 stand abermals im Zeichen eines langanhaltenden Lockdowns des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens. Für unsere Mitarbeitenden wie auch Kunden bedeutete dies wiederum verstärkte Arbeit aus dem Home-Office, eine Vielzahl von Telefon- bzw. Video-Konferenzen und kaum persönliche Kontakte mit Kollegen und Kunden. Wie schon im Vorjahr haben wir das Beste aus der Situation gemacht: audius war auch im ersten Halbjahr 2021 voll auf Kurs!

Wir freuen uns sehr, Ihnen zu berichten, dass wir die audius Gruppe weiterhin hervorragend durch die besonderen Zeiten steuern konnten. Unsere Gesamtleistung hat sich durch organisches Wachstum sowie auch die Einbeziehung der audius Gesellschaften mehr als verdoppelt. Unser Ergebnis konnten wir mit +260% sogar mehr als verdreifachen und damit zum vierten Mal in Folge steigern.

Auch für die kommenden Quartale stehen die Zeichen sehr positiv. Neben einer unverändert sehr soliden Auftragslage bedeutet auch die kürzlich vermeldete Akquisition smc-Team Systems Management Consulting GmbH & Co. KG einen weiteren Wachstumsschritt.

Die hervorragende fundamentale Entwicklung der audius Gruppe ist auch der Börse nicht verborgen geblieben. Wir freuen uns über eine starke Entwicklung des audius Aktienkurses, welcher sich seit Anfang des Jahres verdoppelt hat.

Wir freuen uns diese Entwicklung gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den kommenden Monaten und Jahren weiterzuführen. Mit der Übernahme der smcTeam sind dies nun schon mehr als 500! Unser großer Dank für das geleistete Engagement an jeden Einzelnen!

Ihr Vorstand der audius SE

Handwritten signatures of Rainer Francisi, Matthias Kraft, and Wolfgang Wagner.

Rainer Francisi (Vorstands-vorsitzender) Matthias Kraft (Vorstand) Wolfgang Wagner (Vorstand)

2. Konzern-Zwischenlagebericht

A. Grundlagen des Konzerns

I. Konzern-Überblick

Die audius Gruppe ist ein weltweit tätiges Unternehmen unter dem Dach der audius SE. Das Geschäft umfasst die drei Segmente IT-Services, Software und Netze/Mobilfunk 5G. Die Struktur der Gruppe wurde im Jahr 2020 wesentlich verändert und erfolgreich erweitert. Zur audius Gruppe gehörten zum 30. Juni 2021 zehn operativ agierende Tochtergesellschaften.

Die audius SE hat ihre Mitarbeiteranzahl im Konzern in den vergangenen 12 Monaten mehr als verdoppelt. Der Vorstand hat angesichts einer sehr guten Geschäftsentwicklung die Prognose für das Gesamtjahr angehoben. Für das Geschäftsjahr 2021 plant der Konzern nun wie zuletzt kommuniziert mit einem Umsatz von mehr als 56 Mio. EUR sowie einem EBITDA von 6 Mio. EUR.

Des Weiteren gelten die Erläuterungen zu den Grundlagen des Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts 2020 unverändert weiter.

II. Organisatorische Struktur des audius Konzerns

Folgende Übersicht zeigt die organisatorische Struktur des audius Konzerns. Soweit nichts anderes angegeben, handelt es sich bei den Tochtergesellschaften um 100%-Beteiligungen.

Organisatorische Struktur des audius Konzerns	
audius GmbH, Ludwigsburg	
audius IT-Service GmbH, Weinstadt	
Roton IT-Service GmbH, Stuttgart	
ITCG AG, München	
Sinnwell AG, München	
Sinnwell IT Service GmbH (vormals DeskSite GmbH), München	
audius GmbH (vormals Unidienst GmbH), Freilassing	
audius India PVT Ltd., Pune/Indien	Anteil 98%
proMX AG, Nürnberg	Anteil 50,01%
proMX Corp. USA, Miami	100%-Tochter der proMX AG

Im Berichtszeitraum hat die audius SE die audius India PVT Ltd. zum Nennwert erworben. Der Erwerb war bereits im vergangenen Jahr im Rahmen der Neustrukturierung mit der audius AG vereinbart worden, hatte sich jedoch aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie verzögert.

Weiterhin wurde die im vergangenen Jahr erworbene Unidienst GmbH in audius GmbH, Freilassing umbenannt.

Während die Tochtergesellschaften die operativen Dienstleistungen der Gruppe erbringen, sind die Zentralfunktionen in der audius SE gebündelt. Diese übernimmt neben Managementfunktionen zentrale Services wie Rechnungswesen- und Buchhaltung, Controlling, Personal, IT/TK Services, Fuhrpark, Compliance, Legal Affairs und Marketing für die operativen Einheiten.

B. Wirtschaftsbericht

I. Wirtschaftliches Umfeld

Das erste Halbjahr war gekennzeichnet von einem anhaltenden Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie. Trotz vieler Einschränkungen in wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen stabilisierte sich das Wirtschaftsgeschehen auf dem erniedrigten Niveau. Im ersten Quartal kam es zu einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahrs von -3,0%. Im zweiten Quartal machte das BIP mit +9,2% einen deutlichen Sprung nach oben und glich das im Vorjahr bedingt durch den Lockdown niedrige Niveau wieder ansatzweise aus. Im Vergleich zum 4. Quartal 2019, dem letzten Quartal vor Beginn der Covid19-Krise, lag das BIP im 2. Quartal hingegen noch um 3,4% niedriger (Quelle: www.destatis.de).

Die letzte veröffentlichte Prognose des DIW erwartet für das Jahr 2021 ein Wachstum des BIP in Deutschland von 3,2%.

Wie schon im Vorjahr entwickelt sich auch in 2021 die Branche ITK deutlich robuster als die Gesamtwirtschaft. Der Branchenverband BITKOM erwartet für den IT-Markt in seiner im Juni aktualisierten Prognose ein Wachstum von 6,6%. Für das Teilsegment IT-Services rechnen die Experten mit einem Anstieg von 3,7%, für Software mit einem Plus von 6,0% sowie für IT-Hardware mit einem überproportionalen Wachstum von 10,9%.

II. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

a. Ertragslage

Der audius Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2021 ein deutliches Wachstum von 116% gegenüber dem Vorjahreszeitraum und erreichte eine Konzerngesamtleistung in Höhe von 28,4 Mio. EUR (Stand 30. Juni 2020: 13,1 Mio. EUR). Ursächlich für den deutlichen Anstieg war sowohl ein organisches Wachstum als auch die Erlöse der im zweiten Halbjahr 2020 hinzugekommenen audius-Gesellschaften.

Im zweiten Quartal 2021 lag die Gesamtleistung bei 14,2 Mio. EUR und legte damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum ebenfalls sehr deutlich (Stand 30. Juni 2020: 6,7 Mio. EUR) zu.

Das Rohergebnis der ersten sechs Monate konnte analog zu den Erlösen um 112% weiter auf 22,6 Mio. EUR gesteigert werden (Stand 30. Juni 2020: 10,7 Mio. EUR).

Der Personalaufwand stieg deutlich auf 16,2 Mio. EUR an (Stand 30. Juni 2020: 7,6 Mio. EUR). Hintergrund sind ebenfalls die erweiterten Geschäftsaktivitäten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich aufgrund der Synergieeffekte in der Gruppe unterproportional um 1,0 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR.

Der audius Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2021 ein operatives Ergebnis EBITDA in Höhe von 3,2 Mio. EUR. Dies entspricht einer Verbesserung der Kennzahl um 2,3 Mio. EUR oder einem deutlich überproportionalen Anstieg von 261%. Während die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr des Vorjahres noch bei 6,7% lag, verbesserte sich diese durch die erzielten Synergieeffekte deutlich auf 11,3%. Dies bedeutet den bislang mit Abstand höchsten Wert im ersten Halbjahr.

Die Abschreibungen erhöhten sich deutlich von zuvor 0,1 Mio. EUR auf 0,6 Mio. EUR. Hintergrund sind die gestiegenen Firmenwertabschreibungen auf die Kaufpreise der Akquisitionen im vergangenen Jahr. Gleichzeitig erhöhten sich auch die Abschreibungen auf Sachanlagen durch die neu hinzugekommenen Gesellschaften.

Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 2,6 Mio. EUR, während es im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch bei einem Wert von 0,7 Mio. EUR lag. Auch bei dieser Kennzahl konnte somit ein überproportionales Wachstum von 247% erreicht werden.

Aufgrund der zunehmend reduzierten Finanzverbindlichkeiten lag das Finanzergebnis bei lediglich -0,02 Mio. EUR.

Der Ertragssteueraufwand betrug 0,8 Mio. EUR. Dies entsprach einer Steuerquote von 29,5%. Im Vorjahr war der Steueraufwand noch durch einen außerordentlichen Steuerertrag sowie Verlustvorträge positiv beeinflusst worden.

Der Periodengewinn des Konzerns lag bei 1,8 Mio. EUR und konnte damit mehr als verdoppelt werden (Stand 30. Juni 2020: 0,7 Mio. EUR). Der Periodengewinn nach Minderheiten konnte mit 1,6 Mio. EUR sogar mehr als verdreifacht werden. Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,32 EUR.

b. Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen veränderte sich im ersten Halbjahr kaum und betrug zum Stichtag 30. Juni 2021 6,2 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2020: 6,1 Mio. EUR).

Das Umlaufvermögen betrug zum 30. Juni 2021 19,6 Mio. EUR und veränderte sich in Summe ebenfalls kaum (Stand 31. Dezember 2020: 19,5 Mio. EUR). Während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbezogen auf 9,1 Mio. EUR erhöhten (Stand 31. Dezember 2020: 6,6 Mio. EUR), verringerten sich die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 0,9 Mio. EUR nahezu auf null. Gleichzeitig reduzierte sich der Kassenbestand anhand des unterjährig höheren Working Capital sowie der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten um rund 1 Mio. EUR auf 9,8 Mio. EUR.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten legten im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres leicht zu und lagen stichtagsbedingt bei 1,8 Mio. EUR.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum Stichtag 30. Juni 2021 abermals sehr deutlich um 1,7 Mio. EUR bzw. 10% auf 18,9 Mio. EUR. Ursächlich für die Entwicklung war der positive Periodengewinn des ersten Halbjahres. Die Eigenkapitalquote lag damit bei sehr soliden 69% (Stand 31. Dezember 2020: 63%).

Die Rückstellungen erhöhten sich stichtagsbedingt leicht um 0,3 Mio. EUR auf 2,9 Mio. EUR. Die deutlich gestiegenen Steuern machten höhere Rückstellungen notwendig.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich hingegen deutlich um 1,9 Mio. EUR und betrugen zum Stichtag 30. Juni 2021 4,5 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2020: 6,4 Mio. EUR). Hier verringerten sich nahezu alle Positionen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich um

0,1 Mio. EUR, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen deutlich um 1,3 Mio. EUR zurück und die sonstigen Verbindlichkeiten lagen 0,5 Mio. EUR niedriger.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich stichtagsbedingt leicht um 0,3 Mio. EUR auf 1,4 Mio. EUR.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30.6.2021 betrug 27,6 Mio. EUR und erhöhte sich damit leicht um 0,4 Mio. EUR. (Stand 31. Dezember 2020: 27,2 Mio. EUR).

c. Segmententwicklung

Das Segment IT-Services war unverändert der größte Bereich und erzielte eine Gesamtleistung in Höhe von 15 Mio. EUR bzw. einem Anteil von 52%. Der Bereich Software erreichte 7,7 Mio. EUR bzw. 27% an der Gesamtleistung. Der Bereich Netze/Mobilfunk 5G stand für 6,1 Mio. EUR respektive einem Anteil von 21% der Gesamterlöse.

Aufgrund der strukturellen Veränderungen im vergangenen Jahr sind die Zahlen nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar.

d. Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im Konzern lag im Durchschnitt des Berichtszeitraums bei 498 Beschäftigten (Stand 30. Juni 2020: 212 Beschäftigte; Gesamtjahr 2020: 282 Beschäftigte).

C. Die audius SE Aktie

Die Aktien der audius SE starteten mit einem Kurs von 8,70 EUR in das Berichtsjahr. Nachdem der Kurs zunächst seitwärts verlief, legte die Notierung im Februar mit Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen sowie einer ersten Prognose für das laufende Jahr zu und erreichte erstmals die Marke von 10 EUR. Im zweiten Quartal lief die Aktie dann weiter nach oben und führte die Notiz mit bis zu 14,30 EUR auf neue Rekordhochs. Der Schlusskurs zum 30. Juni 2021 lag bei 13,50 EUR. Im ersten Halbjahr legte die Aktie damit um 61% zu, im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt 30. Juni 2020 erzielte die Aktie ein Kursplus von sehr erfreulichen 94%. In den Monaten Juli und August zog der Kurs dann nochmals deutlich an und markierte sein neues Rekordhoch am 18. August 2021 mit 18,80 EUR.

Seit Mai 2021 sind die Aktien der audius auch auf der elektronischen Handelsplattform XETRA handelbar. Diese Maßnahme hat bereits zu der beabsichtigten Reduktion

der Volatilität sowie einem Anstieg des Handelsvolumens geführt. Weiter erhöhte sich der Streubesitz durch eine Umplatzierung des Großaktionärs audius AG leicht auf nunmehr 17%.

Im ersten Halbjahr nahm die Gesellschaft an zwei Kapitalmarktkonferenzen teil. Im April präsentierte man sich Investoren beim virtuellen Solventis Aktienforum. Weiterhin nahm die Gesellschaft im Mai an der virtuellen Frühjahrskonferenz teil. Daneben fanden diverse Gespräche mit Investoren und Finanzjournalisten statt, welche audius auch einige positive Erwähnungen in Fachmagazinen einbrachte.

SMC Research veröffentlichte zuletzt am 4. August einen aktualisierten Research-Comment mit dem Urteil „Prognose nach starken Halbjahreszahlen erneut angehoben“, der unveränderten Empfehlung „Buy“ und einem angehobenen Kursziel von 18,15 EUR. Die Analysten reagierten damit auf die erhöhte Umsatz- und Ergebnisprognose und bauten die übernommene Gesellschaft smcTeam Systems Management Consulting GmbH & Co. KG in ihre Schätzungen mit ein.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft fand am 1. Juli 2021 als rein virtuelle Veranstaltung statt. Der Vorstand hatte mit Zustimmung des Aufsichtsrates dieses Format gewählt um der Unsicherheit rund um die Ausrichtung einer Präsenzveranstaltung zur Corona-Zeit zu begegnen. Die Hauptversammlung stimmte nahezu allen Tagesordnungspunkten einstimmig, mindestens mit 99% zu.

Beschlossen wurde unter anderem über die erstmalige Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,17 EUR je Aktie. Die Höhe hatte sich an der Hälfte des Jahresergebnisses 2020 orientiert und wurde Anfang Juli an die Aktionäre ausbezahlt.

Finanzkalender

Hamburger Investorentag (HIT)	26. August 2021
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2021	November 2021
m:access Konferenz Börse München	10. November 2021
Eigenkapitalforum 2021	22. November 2021

Stammdaten der audius SE Aktie

WKN/ISIN	A0M530/NL0006129074
Börsenkürzel	3IT
Handelssegmente	m:access, Basic Board FWB
Börsenplätze	Frankfurt, München, Stuttgart, Berlin, Tradegate, Düsseldorf, XETRA
Nennwert	1,00 EUR pro Aktie
Grundkapital	4.950.000 EUR
Genehmigtes Kapital 2021	2.475.000 EUR
Research Coverage	SMC Research

Kursverlauf der audius SE Aktie

Quelle: Börse Frankfurt

D. Chancen- und Risiken

Die Rahmenbedingungen der im Geschäftsbericht 2020 beschriebenen Risiken und Chancen bestehen unverändert fort und können diesem entnommen werden.

Existenzgefährdende Risiken für die audius SE und ihre Tochtergesellschaften sind derzeit nicht erkennbar. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

E. Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Die Hauptversammlung vom 1. Juli 2021 stimmte für die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals in Höhe von 2.475.000 EUR als Ersatz für die Vorratsbeschlüsse der Jahre 2017 bzw. 2020. Weiter stimmte die Hauptversammlung für die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 841.500 EUR an die Aktionäre.

Am 22. Juli 2021 vermeldete audius den Abschluss eines Vertrages zur Übernahme der smcTeam Systems Management Consulting GmbH & Co. KG. Das Closing der Transaktion erfolgte im August, über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. smcTeam wird im aktuellen Geschäftsjahr einen Umsatz im niedrigen einstelligen Mio.-EUR-Bereich erwirtschaften sowie einen positiven Ergebnisbeitrag zum Konzernergebnis beisteuern.

F. Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der ersten 6 Monate verlief trotz der Corona-Pandemie äußerst zufriedenstellend und auch die Auftragslage für das zweite Halbjahr ist sehr gut. Dies veranlasste den Vorstand der audius SE die Ziele für das Gesamtjahr 2021 deutlich zu erhöhen.

Anfang des Jahres rechnete audius für das laufende Jahr mit Umsatzerlösen von mehr als 50 Mio. EUR sowie einem EBITDA von mehr als 4 Mio. EUR. Angesichts des sehr guten Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr erhöhte der Vorstand zuletzt am 2. August seine Prognose deutlich. Das Unternehmen geht nun von einem Umsatz von mehr als 56 Mio. EUR sowie einem EBITDA von 6 Mio. EUR aus. Für die Folgejahre rechnet man unverändert mit einem organischem als auch anorganischem Wachstum aller drei Geschäftsbereiche.

G. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

H. Hinweis prüferische Durchsicht

Dieses Dokument wurde nicht nach §317 HGB geprüft und unterlag auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

3. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 30. Juni 2021 (ungeprüft)

	30.6.2021 Tsd. EUR	30.6.2020 Tsd. EUR
1. Umsatzerlöse	28.079	12.877
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	37	252
3. aktivierte Eigenleistungen	286	0
4. Gesamtleistung	28.402	13.129
5. sonstige betriebliche Erträge	673	249
6. Materialaufwand	6.462	2.690
7. Rohertrag	22.613	10.689
8. Personalaufwand	16.226	7.621
9. Abschreibungen	618	143
10. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.189	2.181
11. Operatives Ergebnis/EBIT	2.580	744
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	32
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30	34
14. EBT	2.559	743
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	755	65
16. Ergebnis nach Steuern	1.804	677
17. sonstige Steuern	24	12
18. Periodenüberschuss	1.780	665
19. Periodenüberschuss zuzurechnen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	1601	547
20. Jahresüberschuss zuzurechnen auf Anteile anderer Gesellschafter	179	118

4. Konzernbilanz zum 30. Juni 2021 nach HGB (ungeprüft)

Aktiva	EUR 30.6.2021	EUR 31.12.2020
A. Anlagevermögen		
A. Anlagevermögen		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	543.586,46	331.972,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	141.361,38	53.282,50
3. Geschäfts- oder Firmenwert	4.902.869,92	4.938.064,91
4. geleistete Anzahlungen	7.090,00	213.000,00
	5.594.907,76	5.536.319,41
II. Sachanlagen		
1. technische Maschinen und Anlagen	6.017,51	7.085,00
2. andere Anlagen, BGA	526.558,75	495.890,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	36.799,50	27.132,84
	569.375,76	530.107,84
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	136.168,89	108.771,55
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.061.530,04	6.649.591,03
2. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	8.907,54	949.847,94
3. Sonstige Vermögensgegenstände	536.800,98	958.944,70
	9.607.238,56	8.558.383,67
III. sonstige Wertpapiere	64.077,63	64.077,63
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.779.667,13	10.808.613,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	1.844.604,25	1.586.237,52
	27.596.039,98	27.192.510,75

Passiva	EUR 30.6.2021	EUR 31.12.2020
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.950.000,00	4.950.000,00
II. Kapitalrücklage	11.157.054,26	11.157.054,26
III. Gewinnrücklagen	8.732,02	8.732,02
IV. Gewinnvortrag	668.392,91	-993.604,39
V. Jahresüberschuss	1.600.754,69	1.661.776,98
VI. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.688,49	-1.654,68
VII. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	484.214,23	351.072,07
	18.870.836,60	17.133.376,26
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	791.988,95	465.223,76
2. Sonstige Rückstellungen	2.081.204,41	2.151.138,37
	2.873.193,36	2.616.362,13
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	152.984,38	296.446,94
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.408.223,44	3.705.534,74
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	71.430,54	53.225,57
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.840.296,58	2.350.961,01
	4.472.934,94	6.406.168,26
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	1.379.075,08	1.036.604,10
	27.596.039,98	27.192.510,75

5. Konzern-Anhang zum 30. Juni 2021 (ungeprüft)

Allgemeine Erläuterungen zum Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss der audius SE mit Sitz in Weinstadt (Amtsgericht Stuttgart, HRB 765363) wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die für einzelne Posten geforderten Zusatzangaben haben wir in den Anhang genommen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr, der vorliegende Halbjahresabschluss bezieht sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021.

Konsolidierungskreis

Die audius SE hat folgende Tochterunternehmen, die in den Konzernhalbjahresabschluss mit eingebunden werden:

- ITCG AG mit Sitz in München, Beteiligungsquote 100%
- Sinnwell AG mit Sitz in München, Beteiligungsquote 100%
- Sinnwell IT Service GmbH mit Sitz in München, Beteiligungsquote 100%
- proMX AG mit Sitz in Nürnberg, Beteiligungsquote 50,01%
- proMX Corporation mit Sitz in Miami/USA, indirekte Beteiligungsquote 50,01% über proMX AG
- audius GmbH mit Sitz in Freilassing, Beteiligungsquote 100%
- audius GmbH mit Sitz in Ludwigsburg, Beteiligungsquote 100%
- audius IT-Service GmbH mit Sitz in Weinstadt, Beteiligungsquote 100%
- ROTON IT-Service GmbH mit Sitz in Stuttgart, Beteiligungsquote 100%
- audius India Private Limited mit Sitz in Pune/Indien, Beteiligungsquote 98%

Die audius India Private Limited wurde im Berichtszeitraum von der audius SE erworben und daher erstmalig vollkonsolidiert.

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlage für die Konsolidierung sind der Halbjahresabschluss der audius SE und die nach einheitlichen Bilan-

zierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellten Abschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 HGB durchgeführt. Die zum 30. Juni 2021 bestehenden Restbuchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung aus Vorjahren in Höhe von 2.234 Tsd. EUR werden planmäßig über 20 sowie 25 Jahre abgeschrieben. Die zum 30. Juni 2021 bestehenden Restbuchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte der erstmalig in 2020 konsolidierten Gesellschaften in Höhe von 2.657 Tsd. EUR werden über einen Zeitraum vom 10 Jahren linear abgeschrieben.

Für das erste Halbjahr 2021 entfallen somit auf die bestehenden Geschäfts- und Firmenwerte planmäßige Abschreibungen in Höhe von 250 Tsd. EUR (i.Vj. 105 Tsd. EUR).

Gegenseitige Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden konsolidiert. Zwischenergebnisse wurden, soweit vorhanden, eliminiert.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden gem. § 248 Abs. 2 HGB aktiviert, zu Herstellungskosten bilanziert und um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten wurden die Einzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten einbezogen. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und, sofern

sie einer Abnutzung unterliegen, ebenfalls um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode ermittelt. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 800 EUR wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Gegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten, bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Bei den Finanzanlagen wurden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die unfertigen Leistungen wurden auf Basis der bisher erbrachten Leistungen unter Ansatz der Selbstkosten bewertet. Die Bewertung wurde verlustfrei durchgeführt; d.h. es wurden angemessene Abschläge von den zu erzielenden Verkaufspreisen vorgenommen.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die beizulegenden Werte niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens, insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wurden mit dem Nennbetrag aktiviert. Erkennbaren und latenten Ausfallrisiken wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 1% auf den um die einzelwertberichtigten Forderungen verminderten Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Die sonstigen Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Liquide Mittel wurden zum Nennbetrag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend ihrem zum 30. Juni 2021 noch offenen Leistungserhalt berücksichtigt.

Die Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erschien.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend ihrem zum 30. Juni 2021 noch offenen Leistungsstand, i.W. für Wartungs- und Lizenzverträge, berücksichtigt.

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs zum 30. Juni 2021 angesetzt.

Angaben zur Konzernbilanz

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gem. § 266 HGB.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 9.061.530,04 EUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 536.800,98 EUR haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen eine Tochtergesellschaft des beteiligten Aktionärs audius AG bestehen in Höhe von 8.907,54 EUR. Die Restlaufzeit beträgt ebenfalls bis zu einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 4.950.000,00 EUR und ist in 4.950.000 auf den Namen des Inhabers lautende Stückaktien eingeteilt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalaufwand, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Jahresabschlusskosten, Gewährleistung sowie ausstehende Lieferantenrechnungen gebildet.

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.408.223,44 EUR und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 152.984,38 EUR haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegen den an der Gesellschaft wesentlich beteiligten Aktionär audius AG bestehen in Höhe von insgesamt 71.430,54 EUR. Die Restlaufzeit beträgt bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.840.296,58 EUR haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. II HGB aufgestellt.

Sonstige Pflichtangaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen. Diese Verträge enden zwischen 2021 und 2028.

Jahr	Summe
2021	885.032,39 EUR
2022	1.374.125,38 EUR
2023	611.744,23 EUR
2024	172.229,48 EUR
2025	127.422,93 EUR
2026	96.110,60 EUR
2027	89.481,60 EUR
2028	14.913,60 EUR

Organe der Aktiengesellschaft

Vorstand

Im Berichtszeitraum war zum Vorstand bestellt:

- Herr Rainer Francisi, Vorstandsvorsitzender
- Herr Wolfgang Wagner
- Herr Matthias Kraft

Auf die Angabe über die Höhe der Gesamtbezüge des Vorstands nach §285 Nr. 9a HGB wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

- Herr Dr. Ottmar Gast Ingenieur
- Herr Robert Käß Vorstand Navstone SE
- Herr Franz Honner Unternehmer

Mitarbeiter

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten im Konzern betrug im ersten Halbjahr 498 Angestellte.

Weinstadt, den 30. August 2021

audius SE

Rainer Francisi
(Vorstands-
vorsitzender)

Matthias Kraft
(Vorstand)

Wolfgang Wagner
(Vorstand)

audius SE
Mercedesstraße 31
71384 Weinstadt
Telefon: + 49 7151 369 00 0
ir@audius.de
www.audius.de

audius

30 years
of running IT
for people